Z Gerontol Geriat 2019 · 52:505

<https://doi.org/10.1007/s00391-019-01539-x>

Online publiziert: 24. April 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Originalpublikation

Böcker W, Stumpf UC, Kammerlander C, Gosch M (Hrsg) (2018) Alterstraumatologie. Praxisnah – kompakt – interdisziplinär. Thieme, Stuttgart, 216 Seiten, 201 Abb., € 99,99, 978-3-13-242211-7 (ISBN)

Alterstraumatologie ist mehr als ein aktuelles Thema in unserer Medizin. Sie ist ein Paradebeispiel medizinisch erforderlicher sektorenübergreifender Behandlung mit leider oftmals noch nicht vorhandenem administrativen Background in allen Krankenhäusern. Das Autorenteam versteht es spannend, die einzelnen Besonderheiten des alten Menschen in Bezug auf das therapeutische Management darzulegen. Hier ist das beschriebene Werk aus dem Schattauer-Verlag ein echter Praxisleitfaden für den alterstraumatologisch arbeitenden Chirurgen.

Kurz und prägnant werden wesentliche Aspekte aufgeführt und in wichtigen Merksätzen für die praktische Arbeit zusammengefasst. Erstaunlich ist bei einem

Reinhold Schütz

Klinik für Unfallchirurgie, Klinikum Mitte Bremerhaven, Bremerhaven, Deutschland

Sektorenübergreifende Behandlung in der Alterstraumatologie

Umfang des Werks von nur 215 Seiten, wie viele Aspekte, wie z. B. die Antikoagulationstherapie beim Traumatopatienten, betrachtet werden. Als Leser bekommt man schnell Lust, sich mit den verschiedenen Themen weiterzubeschäftigen.

Besonders gut gefällt das Thema Ernährung in der Alterstraumatologie mit der Bewertung der Tellerprotokolle, da in der Praxis dieser Bereich der Patientenversorgung oftmals durch Servicekräfte durchgeführt wird und somit der Pflege entgeht.

Das spezielle therapeutische Management einzelner Frakturen stellt einen guten Querschnitt in der Alterstraumatologie dar. Die periprothetischen Frakturen als zunehmende Herausforderung des Alterstraumatologen werden sehr gut referiert und als ein enges Zusammenspiel von Revisionsendoprothetiker und Traumatologen dargestellt.

Auch die zunehmenden Beckenverletzungen des alten Patienten mit neuer Einteilung werden interessant beschrieben und zum Schluss an einem Fallbeispiel diskutiert. Als kleiner Kritikpunkt hätte man sich einen hauseigenen Algorithmus der Autoren in der Versorgung der Beckenfrakturen gewünscht.

Etwas zu kurz kommt leider die Bewertung der Regionalanästhesie beim alterstraumatologischen Patienten bei ansonsten so klar festgelegten Merksätzen im Werk, v. a. in Bezug auf die zunehmend wichtige Dreimonateletalität.

Ein insgesamt gut gebildertes Werk und ein sehr funktionales Register runden das Ganze ab.

Es macht Freude, sich mit diesem Werk in die Alterstraumatologie zu

vertiefen. Man wünscht eine weite Verbreitung in allen Berufen des Gesundheitswesens.

Korrespondenzadresse

Dr. med. Reinhold Schütz
Klinik für Unfallchirurgie, Klinikum Mitte Bremerhaven
Wiener Straße 1, 27568 Bremerhaven, Deutschland
rsch.uhw@bhv.ameos.de

Interessenkonflikt. R. Schütz gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.